

Erlebniswelt „Bauspielplatz“ - WOHIN geht die REISE?



Der Bauspielplatz am Hexenberg liegt im Grünzug Neu-Altona, inmitten vom Herzen von Altona-Altstadt-Süd.

Träger der Einrichtung ist seit 2011 die GWA-St. Pauli e.V. (Gemeinwesen Arbeit St. Pauli).

Die Einrichtung wird am Nachmittag überwiegend von Kindern aus dem Quartier am Hexenberg aktiv genutzt, indem entlang eigener Interessen und Neigungen, beispielsweise Hütten gebaut, Bewegungsspiele gespielt und der Gemüsegarten gepflegt wird. In naturbelas-

sener Umgebung lernen die Kinder ein Lagerfeuer zu entfachen, Stockbrot zu backen und Würstchen zu grillen. Die Ferienzeiten sind mit nicht alltäglichen Aktivitäten und Tagesausflügen innerhalb und außerhalb Hamburgs gefüllt.

Umliegende Kindereinrichtungen können den Bauspielplatz mit Kindern ihrer Elementarstufen (3 - 6 Jahre) vormittags für eigene erlebnispädagogische Angebote nutzen. Derzeit bestehen diesbezüglich drei Kita-Kooperationen.

Ein besonderes Angebot besteht in der Betreuung von Grundschulgruppen im Rahmen der Ganztagesbetreuung. An zwei Tagen in der Woche frequentieren Kinder aus der benachbarten Ganztagschule an der Elbe den Platz und gestalten unter der Betreuung von den erfahrenen Pädagogen des Bauspielplatzes ihre Nachmittagskurse.

Die Nutzung des Geländes erfolgte zunächst mit einer Befristung bis Juli 2013.

Derzeit hat die Einrichtung hier praktisch einen Status der „Duldung“, die aber jeder Zeit aufhebbar scheint.

In den Planungen für eine Neubebauung im Bereich der Hauptkirche St. Trinitatis und des benachbarten sogenannten „Struensee-Quartier“ (Bildungsstandort zwischen Königstraße und Struenseestraße) ist eine Ausweisung und Sicherung von Flächen für den Bauspielplatz bisher nicht erfolgt.



Der Eindruck einer fehlenden Notwendigkeit des Erhaltens des Bauspielplatzes verstärkt sich unseres Erachtens zunehmend und ist letztendlich Anlass dafür, vermehrt in die Öffentlichkeit zu gehen.

Ein erster Schritt wird unser Sommerfest am 28.06. sein. In der Zeit von 13.00-18.00 Uhr wollen wir mit großen und kleinen Leuten aus dem Stadtteil das „Bau-Leben“ feiern. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Text und Fotos: GWA St. Pauli e.V., Bauspielplatz Hexenberg



Ganztagschule an der Elbe - Endlich nun mit Namen und Logo weithin sichtbar im Stadtteil!

Wer bisher durch Altona-Altstadt gegangen ist und die Ganztagschule an der Elbe in der Struenseestraße gesucht hat und verzweifelt „abdrehen“ musste, erlebt es jetzt ganz anders.

Die Schule ist jetzt „Beschildert“! In ansprechender Optik leuchten dem „Suchenden“ Schilder entgegen, die das Auffinden der Schule, Gebäude und Wege deutlich leichter machen.



Der geneigte Leser möge selbst auf die Fotos schauen... Eine gelungene Beschilderung, die allen Schülern, Eltern und Mitarbeitern in der Schule sehr gut gefällt.

Möge es jetzt keine „Suchenden“ mehr geben und der Weg in die Ganztagschule an der Elbe führen und nicht mehr daran vorbei!

Text und Fotos: Ganztagschule an der Elbe



Termine

Stadtteilforum Altona-Altstadt:

19. Juni 2014, 19:00 Uhr,
HausDrei, Hospitalstr. 107

Themen: u.a. Auswertung des gemeinsamen Treffens von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat (siehe auch Rückseite der Zeitung)

Sanierungsbeirat Große Bergstraße/Nobistor:

2. Juli 2014, 19:00 Uhr,
treffpunkt.altona, Große Bergstraße 189

Themen: noch offen

(siehe www.altona-altstadt.de ab Ende Mai)



Weitere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro in der Großen Bergstraße 257, per Telefon (752578813) oder unter www.altona-altstadt.de

Bericht aus dem Stadtteilforum im Mai

Am 15. Mai fand im Saal der Kulturetage das gemeinsame Treffen von Stadtteilforum Altona-Altstadt und dem Sanierungsbeirat Große Bergstraße mit insg. 35 Teilnehmenden statt.

Seda und Ali Jelveh erläutern das Konzept des Maker Hub Cafés und der Firma Protonet. Die Vermietung des Saals der Kulturetage läuft über das Maker Hub.

Das Maker Hub (dt. „Macher-Treffpunkt“) ist ein Ort für Denker, Schöpfer und kreative Köpfe. Es dient als Treffpunkt und Ort des Austausches. Darüber hinaus werden regelmäßig Technik-Workshops (z.B. mit einem 3D-Drucker), auch für Kinder und Jugendliche, organisiert. Im 1. OG arbeitet auch das Team von Protonet, eine Server-Entwicklungsfirma.

Nach einer Vorstellungsrunde erläutert Fr. Koch (steg Hamburg), dass es neben einem Kennenlernen der Teilnehmenden um die Themen „Zukunft planen“ und „Vorbereitung einer gemeinsamen Sitzung mit der Bezirkspolitik“ gehen soll.

In lockerer Atmosphäre tauschten sich die Teilnehmenden

zu den beiden Themenkomplexen aus und hielten dazu Folgendes fest:

Zum Ansinnen / Beschluss des Stadtteilforums (Febr. 2014):

Ziel des Treffens ist aus meiner Sicht:

- Verständnis für die Arbeit des Forums und ernsthaftes Anhören der Anliegen / erarbeiteten Ergebnisse
- engagierte Bürger stark machen

Fragen an die Politiker/innen zum Thema „Fortbestand der Beiräte“:

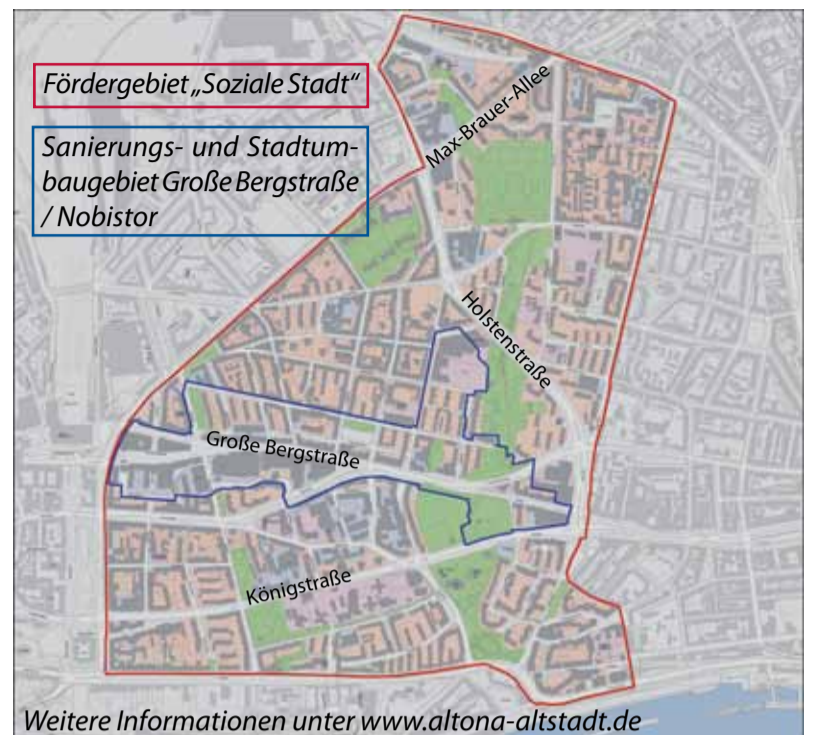
- Ist denn der Sanierungsbeirat gesetzt und das Stadtteilforum steht in Frage?
- Können sich die Mitglieder der BV vorstellen stimmberechtigte Bürger in den Regionalausschüssen zuzulassen?

Fragen an die Politiker/innen zum Thema „Umgang mit Empfehlungen der Beiräte“:

- Wie wertvoll sind die Beiträge des Beirats und des Forums? Wie verbindlich sehen Sie die Empfehlungen?

Ansinnen / Beschluss des Stadtteilforums (Febr. 2014)

Das Stadtteilforum hat im Februar beschlossen, dass es eine gemeinsame Sitzung von Stadtteilforum Altona-Altstadt, Sanierungsbeirat Große Bergstraße und Stadtteilbeirat Sternschanze mit VertreterInnen der Fraktionen der Bezirksversammlung Altona zu den Themen „Fortbestand der Stadtteilgremien“ und „Umgang mit Empfehlungen der Stadtteilgremien“ geben soll.



Weitere Informationen unter www.altona-altstadt.de



Sanierungsbeirat + Stadtteilforum: Zukunft planen

Die Programmgebiete der integrierten Stadtteilentwicklung, das Fördergebiet Soziale Stadt - das nahezu den gesamten Stadtteil umfasst - sowie das Sanierungs- und Stadumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor) bestehen noch bis Ende 2017. Dann endet auch die Unterstützung durch Vorbereitung, Organisation und Moderation des Stadtteilforums und des Sanierungsbeirats durch die Gebietsentwickler der steg Hamburg mbH. Wenn es in Altona-Altstadt dauerhaft ein Stadtteilforum geben soll, dann muss dafür spätestens bis 2017 ein tragfähiges Konzept entwickelt werden.



Zum Thema: Sanierungsbeirat + Stadtteilforum: Zukunft planen

Mehr als deutlich wurde, dass es aus Sicht der Teilnehmenden langfristig ein von der Bewohnerschaft, Einrichtungen, Vereinen, Initiativen etc. getragenes Stadtteilgremium in Altona-Altstadt braucht (Zustimmung 100%).

Besonders wichtig ist dabei (Statements von Teilnehmenden):

- ...dass das Gremium und dessen Arbeit in den Behörden, der Politik und bei den Bürgern bekannt ist!
- ...dass die Arbeit des Gremiums ein gewisses Gewicht bekommt,
- dass dieses Gremium von der Politik ernst genommen wird,
- dass das Stadtteilgremium barrierefrei gestaltet wird, z.B. Räumlichkeiten, leichte Sprache --> verständlich,
- gewählte Vertreter sollen Sitz im Regionalausschuss haben,

- Information & Austausch, Tipps & Themen,
- dass die Bedürfnisse und Wünsche der Kinder gehört, gesehen und ernst genommen werden,
- hauptamtliche Mitarbeiter aus dem Viertel als Ansprechpartner,
- dass Bürger/innen Verantwortung sehen und wahrnehmen, ohne von anderen „Interessen“ gestört zu werden.

Was die Teilnehmenden dazu beitragen können:

- persönliche Perspektive,
- Information in die Nachbarschaft und von der Nachbarschaft,
- hoffentlich regelmäßige Teilnahme,
- Mitarbeiten, Mitdenken,
- Infos weiterleiten an Interessierte --> Netzwerke unterstützen,
- Kontakte mit der Moschee verknüpfen,
- Austausch / Informationen,

- Netzwerke bilden um zu Partizipieren und um ein gemeinsames Leben zu gestalten,
- kleine nachbarschaftliche Netzwerke bilden,
- Zeit!!! (für zivilgesellschaftliches und ehrenamtl. Engagement),
- Potential der Bürger ehrenamtlich nutzen.

In der anschließenden Diskussion im Plenum wurde unter anderem Folgendes besprochen:

- Austausch mit dem Luruper Forum, dem Standpunkt Sternschanze oder dem Netzwerk Hamburger Stadtteilbeiräte zur Ideenfindung und zur Organisation eines Stadtteilgremiums organisieren,
- Alternativvorschlag: das Stadtteilgremium sollte dauerhaft durch das Bezirksamt Altona (oder einem extern Beauftragten) organisiert werden,

- Vorteil des Stadtteilforums: Zusammenkommen und vernetzen, ohne einer Partei anzugehören,
- Ehrenamt darf nicht überfrachtet werden, rein ehrenamtlich lässt sich ein solches Gremium nicht organisieren,
- Stadtteilforum und Sanierungsbeirat ggf. schon vor 2017 zusammenführen.

Es wird vereinbart, dass die Ergebnisse sowohl in der Stadtteilzeitung eins A als auch auf der Webseite www.altona-altstadt.de/soziale-stadt veröffentlicht werden.

In der Junisitzung des Stadtteilforums soll über das weitere Vorgehen beraten werden.



1664 // 350 Jahre Stadtrechte // 2014

Informationen zu vielen Veranstaltungen und Geburtstagsprogramm am 23. August 2014 unter

www.350jahrealtona.de

Seit 1998 wird im August-Lütgens-Park in Altona-Altstadt alle zwei Jahre gemeinsam ein Nachbarschaftsfest mit allen ansässigen Institutionen gefeiert.

Bunt wie der Stadtteil sind die Institutionen im Park, die sich und ihre Arbeit in unterschiedlichen sozialen Feldern, Kulturen, Gruppen und Ethnien präsentieren. Der August-Lütgens-Park bietet als grüne Oase mitten in Altona-Altstadt den perfekten Rahmen für das traditionsreiche Mitmach- und Familienfest.

Die Spiel-, Entdeckungs- und Bewegungsangebote sind für alle Gäste kostenfrei.

Kinder können spielen und aktiv werden, zum Beispiel auf einer Bewegungsbaustelle. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr sind Angebote zum Entspannen und zur Entschleunigung. Auf zahlreichen Entspannungsdecken im Park können die Gäste Platz nehmen, sich erholen und den Park und das Fest genießen.

Eine weitere Besonderheit ist der Baby-Spielplatz der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik 2, der Kita Paula und Max und der Elternschule Altona.

Ein buntes Bühnenprogramm mit Gruppen und Künstlern aus dem Stadtteil, Spiele und



Mitmachaktionen für Groß und Klein und natürlich auch die HausDrei-Kletterwand am Bunker, laden zum Mitmachen ein.

Auf der kulinarischen Straße

werden unterschiedliche Speisen zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Text: Rieke Leemhuis, HausDrei



Die Große Bergstraße wird am ersten Juli-Wochenende zur Rennpiste. Piloten werden weiterhin gesucht!



meilenstein aktuell

Aktuelle Informationen zum Sanierungs- und Stadtumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor)

grosse-bergstrasse.de im neuen Gewand

Im Rahmen der Erstellung des neuen Internetauftritts der Integrierten Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt wurde die Webseite für das Sanierungs- und Stadtumbaugebiet komplett überarbeitet. Da die frühere Homepage auf Flash basierte, konnte sie durch apple- und Smartphone-User nicht genutzt werden. Dieses Problem wurde nun behoben und die Seite ist für alle Interessierten nutzbar.

Auf www.grosse-bergstrasse.de finden Sie alle aktuellen Neuigkeiten und Termine im Sanierungsgebiet. Zudem können Sie das Integrierte Entwicklungskonzept kapitelweise herunterladen und sich über die Zielsetzungen für jedes Grundstück im Gebiet informieren. Auf der Webseite finden Sie zudem Hinweise zur Möglichkeit der Beteiligung am Verfahren. So finden Sie alle relevanten Informationen zum Sanierungsbeirat und zu Projekten mit weiteren Beteiligungsveranstaltungen. Zudem stehen auf

se-bergstrasse.de alle bisher erschienenen Ausgaben der Sanierungszeitung „meilenstein“ und des „meilenstein aktuell“ sowie weitere zahlreiche Materialien zum Download zur Verfügung.

IKEA stellt Mobilitätskonzept vor

In der Sitzung des Sonderausschusses IKEA der Bezirksversammlung Altona am 21. Mai 2014 wurde das Mobilitätskonzept für das neue IKEA-Einrichtungshaus in der Großen Bergstraße vorgestellt, welches

am 30. Juni eröffnet werden soll. Das 26-seitige Konzept zeigt auf, mit welchen Maßnahmen und Angeboten das schwedische Unternehmen erreichen will, dass mindestens 40 Prozent der Kunden bei der An- und Abreise auf den privaten PKW verzichten.

Das Konzept beinhaltet verschiedene Ansätze, die neben den Kunden auch auf die Beschäftigten des Hauses ausgerichtet sind. Für alle Verkehrsteilnehmer sollen unterschiedlichste Transportangebote und -Möglichkeiten geboten wer-

den. So werden Sammeltransporte oder auch ein Lastenradverleih angeboten. Zudem soll es geschützte Fahrradparkplätze für Mitarbeiter geben sowie eine digitale Information zu Abfahrten von Bussen und Bahnen. Auf www.grosse-bergstrasse.de können Sie sich selbst ein Bild von den geplanten Maßnahmen machen. Dort steht das Mobilitätskonzept im vollen Umfang zum Download zur Verfügung.

Parkraumbewirtschaftung nördlich der Großen Bergstraße

Am 16. April 2014 hat das zuständige Polizeikommissariat 21 für das Gebiet nördlich der Großen Bergstraße bis zur Schomburgstraße die Einrichtung einer sogenannten Parkraumbewirtschaftungszone angeordnet. Bewohner werden von der Verpflichtung zum Parken mit Parkschein ausgenommen. Die Bewirtschaftung erfolgt werktags mittels Parkscheinautomaten in der Zeit von 9:00 bis

□□□□
GROSSE BERGSTRASSE
□□□□

20:00 Uhr. Die Höchstparkdauer beträgt 120 Minuten. Nach derzeitigem Kenntnisstand werden die materiellen Voraussetzungen bis spätestens zum 20. Juni 2014 geschaffen, sodass die Rechtswirksamkeit vor Eröffnung des IKEA-Einrichtungshauses erreicht werden kann. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden über die Maßnahme mit Hauswurfsendungen informiert. Parallel dazu wird weiter an der Schaffung von Bewohnerparkzonen im Stadtteil gearbeitet. Diesbezüglich sind allerdings weitere Prüfungen erforderlich, sodass als Sofortmaßnahme zur IKEA-Eröffnung vorerst die kleinere Parkraumbewirtschaftungszone geschaffen wurde.



www.das-herz-von-altona.de

Stadtteilforum Altona-Altstadt im Juni

Stadtteilforum Altona-Altstadt

19. Juni 2014, 19:00 Uhr,
HausDrei, Hospitalstr. 107



Themen

- Rundgang durch das HausDrei
- Aktuelle Informationen und Anregungen für den Stadtteil
- Auswertung des gemeinsamen Treffens von Stadtteilforum und Sanierungsbeirat
- Terminplanung für die gemeinsame Sitzung mit Vertretern der Fraktionen der Bezirksversammlung
- Verfügungsfonds: Anträge/Projektberichte
- Termine

Im Stadtteilforum sind alle willkommen, die etwas zur Entwicklung der Nachbarschaften, der Quartiere oder des Stadtteils beitragen möchten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzentscheiden.

Termine des Stadtteilforums im Jahr 2014: 18.9.14, 16.10.14, 20.11.14

Kurzmeldungen

Überarbeiteter Internetauftritt www.altona-altstadt.de

Zur Integrierten Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt gibt es einen neuen Internetauftritt mit überarbeiteten Inhalten und in neuem Design. Die zentrale Homepage erreichen sie unter www.altona-altstadt.de. Hier finden Sie zum Beispiel Informationen zu den Förderprogrammen, Terminhinweise und das gebietsübergreifende Gesamt-konzept der integrierten Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt. Über direkte Links können Sie außerdem die Unterseiten zu den beiden Förder-/Programmgebieten erreichen: Fördergebiet „Soziale Stadt – Investitionen im Quartier“: www.altona-altstadt.de/soziale-stadt Sanierungs-/Stadumbaugebiet Altona-Altstadt S5 (Große Bergstraße/Nobistor): www.altona-altstadt.de/grosse-bergstrasse

treffpunkt.altona bietet Gebärdensworkshops an

Termine: Donnerstag, 22.05., Mittwoch, 18.06., Mittwoch, 25.06., Donnerstag, 26.06., immer jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Das Inklusionslied Anders-SeinVereint wird in Deutscher Gebärdensprache und in Gebärdensprache einstudiert. Gebärdensprachdolmetschereinsatz und Soundfield-Höranlage stehen zur barrierefreien Kommunikation zur Verfügung. Das Inklusionslied wird während der Altonale, am 04.07.14 am Platz der Republik präsentiert. Weitere Informationen: ines.helke@alsterdorf-assistenz-west.de

Flohmarkt auf dem Hein-Köllisch-Platz

Samstag, den 21. Juni ab 10:00 Uhr (Aufbau ab 9:00 Uhr, Abbau bis 17:00 Uhr). Alle, die einen Stand aufbauen möchten, können sich ab sofort in der GWA anmelden (Tel. 319 36 23, info@gwa-stpauli.de). Standgebühr: 5,- EUR oder ein selbst gebackener Kuchen.

Benefiz-Kinderfest am 14. Juni ab 12:00 Uhr auf dem Spielplatz an der Königstraße (neben dem Jüdischen Friedhof)

Zugunsten eines erkrankten Kindes wird ein Kinderfest mit Spielen sowie Essen und Trinken

organisiert. Kontakt: Afa Achmed: 017661132347.

„AltoNACHBAR-Nachbarschaftstreff“ immer donnerstags ab 18.00 Uhr im HausDrei

Wir wollen uns treffen, um uns auszutauschen, um neues aus dem Stadtteil zu erfahren, um uns gegenseitig zu unterstützen, um über Projekte zu sprechen, um Mitstreiter zu finden oder einfach, um mal miteinander zu klönen. Franziska Amaraegbu, Projektcafé, HausDrei, franziskaamaraegbu@haus-drei.de, 040 388 999

ALTONA MACHT AUF! – Und Du? Und Deine Straße? Dein ganzes Viertel?

Nutze die Gelegenheit! Tu, was Du immer schon mal tun wolltest! Lass Deiner Kreativität freien Lauf – und sei dabei, wenn Altona während der altonale16 wieder an zwei Nachmittagen und Abenden am Freitag, den 27.6. und Mittwoch, den 2.7. 2014 seine Balkontüren und Fenster aufmacht! www.altona-macht-auf.de

Radwegekonzept in Altona: Online-Beteiligungs-Plattform für Radfahrer

Unter dem Link www.Fahrt-rat-altona.de können bis zum 30.06.2014 Hinweise auf örtliche Probleme für Radfahrende in Altona abgegeben werden.



Wiedereröffnung HausDrei

Am 16.5.2014 feierte das HausDrei seine Wiedereröffnung nach der langen Umbauphase mit einem schönen Fest bei strahlendem Sonnenschein. Das Rahmenprogramm war bunt wie die Nachbarschaft des Stadtteilkultur-zentrums. Fördergelder aus dem Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE), dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie aus der Kulturbehörde und dem Bezirksamt Altona machten eine umfassende Modernisierung vieler Räume und einen ganz neuen Zugang zum Haus möglich. Außerdem ist die neue Gastronomie BABETTE ins Haus eingezogen, die nun für die Nachbarschaft einen kommunikativ-kulinarischen Treffpunkt bietet.

Foto: HausDrei e.V., Annika Hermann

Mitmachen bei „eins A“

Neben der Arbeit und den aktuellen Entwicklungen rund um die Integrierte Stadtteilentwicklung in Altona-Altstadt soll die Stadtteilzeitung „eins A“ auch über weitere Themen im Stadtteil informieren. Möchten Sie Ihre Einrichtung, Ihren Verein, Ihre Initiative vorstellen, eine Veranstaltung ankündigen oder über eines ihrer Projekte berichten? Dafür gibt es Platz in „eins A“! Sie sind eingeladen, „eins A“ mitzugestalten. Senden Sie uns ihre Artikel per Post (Große Bergstraße 257) oder E-Mail (altona-altstadt@steg-hamburg.de) zu.



Impressum

eins A - Stadtteilzeitung für das Entwicklungsquartier Altona-Altstadt
Ausgabe 41 — Juni - August 2014
Herausgegeben von der steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Altona

Das Gebiet des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ Altona-Altstadt wird gefördert im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung

© steg Hamburg mbH,
Schulterblatt 26 – 36
20357 Hamburg
Telefon: 040 -43 13 93-0,
Fax: 040-43 13 93-13,
Internet: www.steg-hamburg.de

Redaktion:
Dr. Rüdiger Dohrendorf
040-43 13 93-33
ruediger.dohrendorf@steg-hamburg.de



Fotos / Abbildungen:
GWA St. Pauli, Ganztagschule an der Elbe, HausDrei, Hamburger Seifenkistencup, alsterdorf assistenz west, steg Hamburg mbH

Druck: Druckerei Siepmann GmbH

Gebietsentwickler
steg Hamburg mbH
Stadtteilbüro Altona-Altstadt
Eva Koch, Ludger Schmitz
Große Bergstraße 257
22767 Hamburg
040 / 752 57 88 -12 / -13
eva.koch@steg-hamburg.de
ludger.schmitz@steg-hamburg.de
www.altona-altstadt.de

Bezirksamt Altona
Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
Jonna Schmooch
Platz der Republik 1
22765 Hamburg
040 / 428113130
jonna.schmooch@altona.hamburg.de

